

Der Zieglerblick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **35 (2018)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

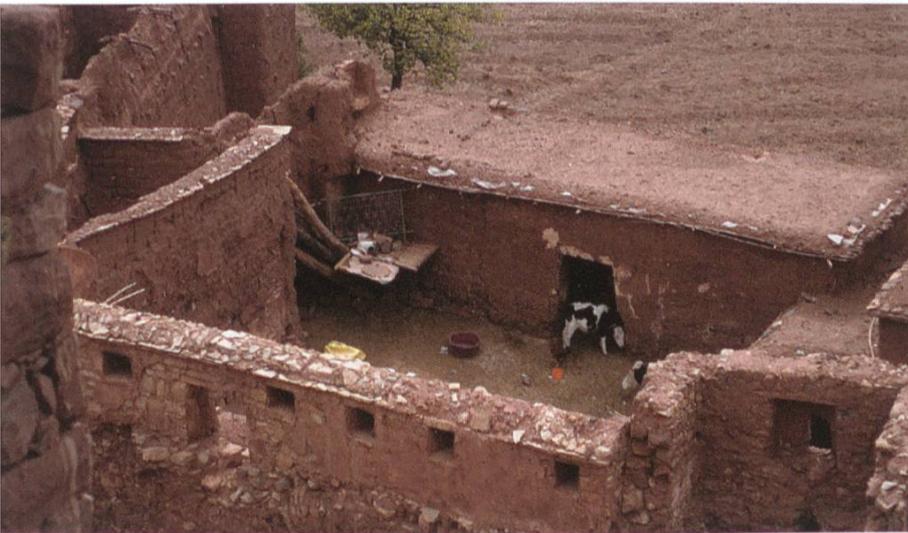
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haben Sie auch den Blick für Besonderheiten in der Ziegelwelt? Aufmerksame treffen auf Auffälliges, Besonderes, Hübsches, Gelungenes und Ausgefallenes. Solche Trouvaillen finden hier ihren Platz. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.



Lehmarchitektur

Marokko, Kasbah von Telouet: verschiedenste Lehmbauweisen in einem Gebäude: Lehmörtel in Steinmauern sowie Adobe- und Stampflehmwände.

Foto von Regina Goll, Luzern, 2017.



Hanfziegel

Hanfschäben und Naturkalk – die Verbindung dieser zwei Materialien lässt die Baustoffquader hart und beständig werden wie Stein. Sie sind wärmedämmend, schallabsorbierend, regulieren die Luftfeuchtigkeit, sind nicht brennbar, 100% recycelbar und resistent gegen Schädlinge.

Schönthaler, Baustoffhandel Eysr I. Beitrag im Vinschgerwind 06/2016.

Schmuckfassaden

Volckerinckhove F, zwischen
Dünkirchen und Cassel.

Fotos von Urs Willi Schnider,
Hünenberg See.





Chauffeuse oder Brique chauffe-lit

Wärmesteine oder Bettsteine aus Keramik als Bettwärmer waren im 19. Jahrhundert, und wohl auch schon früher, in Frankreich weit verbreitet. 20 x 12,5 x 2,2cm.

Schenkung von Urs Willi Schnider, Hünenberg See, ZM 9125.



Tuchofen

Ausgehend vom traditionellen Kachelofen geben die Tuchöfen der Wärmequelle, die heutzutage meist unsichtbar ist, eine Präsenz – ein sichtbarer Ausgangspunkt, wenn auch verhüllt vom keramischen «Tuchüberwurf».

Arbeiten von der Keramik-künstlerin Marie Jansen, Wien.

www.mariefilippjanssen.com

